

Betreff:

Kostenfeststellung Projekt "Neubau Hennebergbrücke"

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

15.12.2015

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

03.11.2015

Status

Ö

Beschluss:

„Die Kosten für das Projekt „Neubau Hennebergbrücke“ werden auf 890.000 € brutto festgestellt.“

Sachverhalt:

Begründung:

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 Satz 1 NKomVG in Verbindung mit § 6 Nr. 2 lit. A der Hauptsatzung. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dieser Vorlage für das Projekt „Neubau Hennebergbrücke“ um einen Beschluss über eine Kostenfeststellung einer Baumaßnahme, für die der Bauausschuss beschlusszuständig ist.

Anlass:

Die Fußgängerbrücke über die Oker in Verlängerung der Hennebergstraße im Bürgerpark ist seit April 2014 aufgrund von Bauwerksschäden gesperrt. Da eine Instandsetzung nicht wirtschaftlich möglich ist, soll die Brücke durch einen Neubau ersetzt werden.

Die Hennebergbrücke überführt einen Fuß- und Radweg über die Oker im denkmalgeschützten Bürgerpark. Dieser wird intensiv von Fußgängern und Radfahrern genutzt. Von Nordwesten ist die Brücke über die Nimesstraße, von Osten über die Hennebergstraße erreichbar. Weiterhin gibt es parkinterne Zuwegungen. Über die Wegeverbindung werden das Bad in der Nimesstraße, das Hotel im Bürgerpark sowie die Volkswagenhalle erreicht. Die Brücke befindet sich im Verlauf einer wichtigen Radroute, die östlich der Wolfenbütteler Straße mit der Campestraße als Fahrradstraße fortgeführt wird.

Neuplanung:

Die Tragkonstruktion wird durch einen eingespannten, als Einfeldträger ausgebildeten trapezförmigen Stahlhohlkasten ausgebildet. Die Trägerhöhe beträgt an den Widerlagern ca. 85 cm und verjüngt sich in Brückenmitte auf ca. 35 cm. Die Stahlbetonwiderlager der Brücke werden auf Stahlbetonpfählen gegründet. Durch die leichte Krümmung des Hohlkastens wirkt das Bauwerk für den Betrachter filigran, leicht und elegant. Auch durch die Einspannung in den Widerlagern kommt die Brücke mit einer sehr schlanken Tragkonstruktion aus. Dadurch sind nur geringe Wegeanpassungen erforderlich.

Die Geländer bestehen aus Geländerpfosten mit horizontalen Seilen. Durch Einhaltung eines kleinen Seilabstandes und durch nach innen verspringende Geländerholme wird ein Hindurch- oder Überklettern unterbunden.

An den Brückenenden sollen Lichtmaste in Verlängerung der Geländer zur Ausleuchtung der Brückenfläche angeordnet werden. Bei beidseitiger Anordnung der Lichtmasten entsteht eine Portalwirkung sowohl bei Tag als auch bei Nacht.

Der Vorentwurf für den Neubau der Hennebergbrücke wurde am 08.07.2015 vom Planungs- und Umweltausschuss beschlossen (DS 15-00252).

Die Kostenberechnung für das Gesamtprojekt wurde vom Büro EHS und der Verwaltung erstellt. Detailliert entstehen für die einzelnen Leistungsbereiche folgende Teilkosten:

Leistungsbereich	Kosten
Baustelleneinrichtung und technische Bearbeitung	100.880 €
Bauwerksabriss	28.038 €
Entsorgung, Transport	8.590 €
Oberboden Auf- und Abtrag	5.700 €
Erdbau, Baugruben, Leitungsgräben	22.017 €
Herstellen der Gründung	51.040 €
Betonbau	51.290 €
Stahlbau	135.960 €
Korrosionsschutz von Stahl	21.199 €
Brückenübergänge, Geländer, Ausstattung	25.228 €
Wasserhaltung	5.400 €
Baubehelfe, Transport, Kran	44.200 €
Ungebundene Schichten	7.900 €
Asphaltwege rückbauen und wieder herstellen	20.736 €
Pflaster, Plattenbelag, Einfassungen, Rinnen, Schächte	15.780 €
Beleuchtung	15.418 €
Deponiekosten	5.000 €
Entwurfsplanung und Bauüberwachung (bereits beauftragt)	72.594 €
Bodengutachten (bereits beauftragt)	11.454 €
Beauftragung Prüfsingenieur	18.000 €
Kampfmittelerkundung und Aushubüberwachung	5.000 €
Netto-Summe	671.424 €
Unvorhergesehenes 10 %	67.144 €
MwSt 19 %	140.328 €
Brutto-Summe	878.896 €
Rundung	890.000 €

Die Kosten für das Projekt „Neubau der Hennebergbrücke“ betragen somit ca. 890.000 €. Im Haushaltsjahr 2015 stehen im Projekt 5E.660109 Mittel in Höhe von 80.000 € in 2015 und 750.000 € im IP 2016 zur Verfügung. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 € werden im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Brückenprojekte (Projekt 5S.660021) finanziert.

Die Umsetzung der Maßnahme vor Ort soll in der Zeit von Juni 2016 bis Ende 2016 erfolgen. Die Planungsleistungen des Auftragnehmers beginnen im Januar 2016 sowie die Stahlbaufertigung ab Juni 2016.

Um den Zeitplan einhalten zu können, wurden die Leistungen bereits ausgeschrieben.

Leuer

Anlage/n:

keine